



<b>Mitteilungsvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>VO/15/111</b>
	Status:	öffentlich
Federführend:  Stabstelle Umwelt und Wirtschaftskoordination	Datum:	25.06.2015
	Bericht im Ausschuss:	Rainer Lutz
	Bericht im Rat:	
	Bearbeiter:	Rainer Lutz
<b>Bericht der Verwaltung</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
08.07.2015	Umweltausschuss	

#### Kleingartenanlage an der Friedlandstraße:

Der Umweltausschuss hatte im vergangenen Jahr beschlossen, für die am alten Sportplatz entfallenen Stellplätze, die auch von den Kleingärtnern genutzt wurden, einen Ersatzbau vorzunehmen. Der Kleingartenverein stelle dafür die erste – direkt an der Straße liegende - Parzelle zur Verfügung und hat auch diverse Aufräumarbeiten durchgeführt. Die neu entstandene Anlage ist seit Mitte Juni nutzbar.

#### Renaturierung von Teilflächen des Esinger Moores:

Im Frühjahr dieses Jahres wurden bauliche Maßnahmen zur Vernässung von Teilflächen im Esinger Moor durchgeführt. Dazu wurden u.a. Spundwände eingebaut, die zum einen den oberirdischen Abfluss in den im Norden vorbeiführenden Graben verhindern soll, zum anderen einen anderen Graben in einer gewissen Höhe anstauen soll. Diese Maßnahmen - Kosten knapp unter 10.000,-€ - sind von der Stiftung Naturschutz des Landes Schleswig-Holstein mit über 90% bezuschusst worden. Im Rahmen eines kleinen Spazierganges sollen die Maßnahmen den Mitgliedern der Lokalen-Agenda-21-Gruppe am 03.07.2015 vorgestellt werden.

#### Aufforstung von Waldflächen:

Ebenfalls in diesem Frühjahr sind an drei Stellen im Stadtgebiet Aufforstungsarbeiten abgeschlossen worden:

Zwischen Koppeldamm und Neuendeicher Weg haben die beiden Stürme Christian und Xaver mehrere kleine Waldflächen dem Erdboden gleichgemacht – darüber wurde im Umweltausschuss berichtet. Hier hat jetzt eine Ersatzaufforstung stattgefunden. Dabei wurde z.T. monotoner Nadelwald durch einen Laub-Mischwald ersetzt (vor allem Eiche, Buche).

- Eine völlig neue Waldfläche ist auf einer Ausgleichfläche südlich des Weges Am Goldenen Sterns entstanden. Da es sich hier z.T. um sehr feuchte Standorte handelt wurden neben Eichen und Eschen auch Weiden und Erlen gepflanzt.

- Ebenfalls Neuwald wurde südlich der Spurbahn am Esinger Wohld begründet. Hier wurden im Wesentlichen die Ausgleichserfordernisse von Investoren erfüllt, die selbstverständlich mit den jeweiligen Vorhabenträgern abgerechnet werden. Die Aufforstung besteht aus Eichen, Buchen und Erlen. Parallel dazu sind am Rande der Fläche auch zwei Ausgleichsknicks angelegt worden

gez.  
Roland Krügel  
Bürgermeister

**Anlage/n:**  
keine